

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 532. Bezirks-Heimspreeher No. 52.

Mittwoch, den 14. November.

Bezirks-Heimspreeher No. 52.

1894.

Weinhandlung **Oscar Michaëlis**, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Lager in **Rhein-, Pfalz-, Bordeaux- u. Süd-Weinen, sowie Cognacs.**

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstruth.

11188

Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

Taunusstrasse 26.

A. Stoss,

Block'sches Haus.

Central-Sanitäts-Magazin,

Grösstes Special-Geschäft

für sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

chirurgische Instrumente und Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Binden und Bandagen,

Billige Preise

Kranken-Möbel und Sanitäts-Geräthe.

Prompte Bedienung.

11

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8352

2 Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2. Wilh. Münemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 8351

Niederrhein. Kornbrod, westf. Pumpernickel, stets frisch, empfiehlt 10474
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.

Holländ. süsses Rollenbutter,

ganz vorzüglich zum Backen und Kochen, große Criparris, fein im Geschmack, per Pfd. 80 Pf. bei 13109

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Goupil, Leon & Co
Filiale Deutschland, Leon & Co Wiesbaden
BORDEAUX Destillier-COGNAC
SAINTES
COGNAC
M. 3 1/2 - M. 30
pr. Flasche
Zu beziehen durch alle Droguerien,
Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.
Specialität
COGNAC-MEDICINAL
Matiere M. 4.25 pr. Fl.
5.50
6.50
Zu Originalpreisen
der Firma stets vorrätig

in Wiesbaden bei:
Georg Bücher Nachf.
Wilhelmstrasse.
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgstr.
L. Conrad, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolfsallee und Goethestr.-Ecke.
F. Klotz, Rheinstrasse.
Dr. With. Less, Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
F. Strasburger Nachf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stauch, Friedrichstrasse.
J. W. Weber, Moritzstrasse. 10841

Gravirungen!

jeder Art werden schön u. exact ausgeführt bei 4884
Jean Roth, Graveur, Langgasse 47.

Schwed. Feuerzeng à Pudet 10 Pf.

empfeht **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16. 12767

Apfelwein, ffr., selbstget., per Sch. 12 Pf. Selenstr. 2, 2. 5487

Bekanntmachung.

Montag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau **Karl Max Weibezahl**, Bwe., und Miteigenthümer, ihr im District „Neuberg“ der Gew. zwischen **Heinrich Weil** und dem Landwirtschaftlichen Verein belegen Grundstück, im Flächeninhalt von 28 a 24 qm., No. 7406 des Lagerbuchs, im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen. F 310

Wiesbaden, den 6. November 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. November cr., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau **August Müller**, Bwe., und die Erben des Rentners **Karl Christmann** ein zwischen den Häusern Balmühlstraße 29 und 33 belegenes 97 Rth. 24 Sch. großes Baumstück in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 54, auf die Dauer von vier Jahren verpachten lassen. F 310

Wiesbaden, den 6. November 1894.

Im Auftr.:
Brandau,
Magist.-Secret.-Assist.

Mobiliar-Versteigerung

Heute Mittwoch, den 14. November, Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden wegen Abbruch der Villa

Ecke Bierstädterstr. 3 u. Hainerweg

versteigert:

Salon-Garnituren mit großen Spiegeln, Schlaf- und Speisezimmer, mehrere franz. Betten, compl. zweitheil. Kleiderschränke, Mahag.-Secretär, Verticow, Chaiselongue, Vorhänge, Teppiche, Läufer, Flurtoilette, Decimalwaage, Bilder, viele Haus- und Küchengeräthe etc.

Adam Bender,
Auctionator.

Porzellan-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionssaale.

3. Adolphstraße 3,

nachstehend verzeichnete, für Pensionen, Restaurationen, auch Private geeignete, sehr gute Porzellan-Gegenstände, als:

240 Teller, 700 Teller, 330 Dessert-Teller, 300 Platten verschied. Größen, 200 Milchkannen, 90 Teestöpfe, 143 Saucieren, 29 Eierbecher, 80 Zuckerteller, 44 verschied. Kannen, 225 Kaffeetassen, 18 Tassen, 18 Schüsseln, 44 Feuerzeughänder, 88 Pfeffer- und Salznapfe, 2000 Bierunterfäße, ferner 75 Wirthstische, 10 Mille Cigarren, Roth- und Weißwein, Malaga und Madeira öffentlich meistbietend gegen Baarzahung. F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Kartoffeln,

gelbe pflanz., Kumpf 22 Pf. Schwalbacher-straße 71.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute

Mittwoch, den 14. November cr.,

Morgens 9 1/2

und Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich im Auftrage mehrerer Herrschaften und aus Nachlässen herrührend in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 schwarze u. 1 Rußb.-Salon-, Eichen-Speise u. 1 Rußb.- u. 1 pitsch pine Schlafzimmer-Einrichtung, ferner einzelne Büffets, Salon-schrank, 1 ächt engl. eingelegter Salonschrank in Palisander, mit gedrehten Säulen, mehrere Verticows in schwarz, Rußb. u. Eichen, ein u. zweith. pol. u. lach. Kleiderschränke, Wasch-Kommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Salon-Garnitur in Kupfer-Bläsch, 1 do. mit Kameltaschenbezug, Sophas, Chaiselongues u. Ottomanen, Divans in Seide- u. Brokatbezug, Schreibtische, Cylinder-Büreau, Schreibpulte, 2 ächte Mosaische (Florentiner), 1 altspan. eingelegter Ebenholztisch, 1 Kassenschrank, 20 compl. sehr gute Betten, Bücherchränke, Kleiderschränke, Handtuchhalter, runde, ovale Ausziehl., vier- u. achteck. Spiel-, Rauch- u. Ripp-tische, Stühle all. Art, Büstensäulen, Stageren, Truhen, Regulatoren, Penduls, Puffs, einz. Matrasen, eis. Flaschengestell, Decimalwaage in Eisen (6 Ctr.), Badewanne, Oelgemälde, Kupferstiche (englisch und werthvoll), eine Parthie Bücher in engl., deutscher, franz. und holländ. Sprache, worunter Charles Dickens, Muskatien, Spiegel von den einfachsten bis zu den feinsten Salonspiegeln, Gas- u. Lampen-lüstres, Pinolenn, Gallerien für Vorhänge, Zalonien, eine Parthie große und kleine Teppiche, Porzellan- u. eis. Ofen, 2 Kerzen-candelaber (ächte Pariser Arbeit), 1 mess. Erkergestell, zwei Laden-Einrichtungen für Colonial-, Drogen u. Kurzwaaren, Bettzeug (Plümeaux, Deckbetten und Kissen), Hirschge-weihe, Bettkissen, Bettdecken, Glas, Porzellan, worunter ein sehr schönes Speisefervice, eine Martini- u. Manier-Büchse, Blechfächer, eis. Bettstellen mit Matrasen, amerik. Koffer, Küchenschränke, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr F 349

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(4912 B.) F 91

Unübertroffen
Weltberühmt
Stets bewährt

find

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

Kein Husten
mehr!

Keine
Heiserkeit!

Keine
Indisposi-
tionen!

bei allen krankhaften Reiz-
ungen der Athmungs- und
Sprachorgane.

Sie beseitigen schnell und
sicher einfache und hart-
näckige Verschleimung,
jeden Husten,
jede catarrhalische Er-
scheinung.

Bronchial-Catarrh,
Keuchhusten der Kinder
und sämtliche
Indispositionen
und bewähren sich vor-
zuziehend auch gegen
Diphtheritis.

Ämtliche Bescheinigung des Bürgermeisteramtes in Bad Soden a. T.
Soden a. T., 11. Juli 1892.
Zu demnach, daß die hiesigen bere-
chtigten Seilquellen, welche mit Ausnahme der Gemeinde Sodene
gehören, auf Grund der Verträge vom 23. April 1887 und 1. März 1888
ausschließlich an die Firma Ph. Herm. Fay in Frankfurt a. M. abgemietet
verpachtet sind.
Nur vorgenannter Firma steht das Recht der Ausbeutung der hiesigen
berühmten Seilquellen zu und demzufolge sind auch nur die von dieser
Firma in den Handel gebrachten Sodener Mineral-Pastillen, welche
aus den hiesigen Seilquellen hergeleitet sind, als Pastillen, Salze etc.
L. S.
Der Bürgermeister, G. Schilling.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

werden, wie eben alles Gute, nachgeahmt; beim Einkauf verlange man darum
stets Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen und achte darauf, daß jede
Schachtel mit obiger Bescheinigung umhüllt ist.

Preis 85 Pfg. In allen Apotheken, Droguerien u. Mineralwasserhandl. erh.
F 41

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 1.60.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin. F 146

Hotel zum Hahn,

Spiegelgasse 15.

Spiegelgasse 15.

Zur Abhaltung von Hochzeiten, Familienfesten,
Abend-Unterhaltungen, sowie Festlichkeiten jeder Art
halte meinen Saal bestens empfohlen. 12702

Achtungsvoll

O. Horz.

Cassaichrant

sofort sehr billig zu verl.
Schützenhofstr. 8, 1. 10671

Frankfurter Bratwürstchen	per Stück 17 u. 15 Pf.
Baprika-Wurstchen	" " 10 "
Feinste Cervelatwurst	per Pfd. 1.40 Mk.
Mettwurst	" " 1. — "
Trüffel-Leberwurst	" " 1. — "
Geräucherte Leber- und Blutwurst	" " —.80 "
Geräucherte Schwarzmagen	" " —.80 "
Süße und Fleisch-Gelees, tägl. frisch	" " 1. — "

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.

Butter für Private, Institute, Restaurants etc.

H. Süßrahm

frisch, od. Reifer. Postl. netto 5 Pfd. Mk. 5.80, netto 8 1/2 Pfd.
Mk. 9. —, in Risten von 30—50 Pfd. per Pfd. Mk. 1. —. In Natur-
Bauernbutter 8 1/2 Pfd. Mk. 8.50. Bahnt. per Pfd. Mk. 0.90—0.95
(Ka. 374/10) F 91

N. Hemmerling, Gerjork, Bez. Trier.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzug
Total-Ausverkauf
 meines gesamten
Korsetten-Lagers

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

S. Winter Nachf., Langgasse 39.

12920



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
 (gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
 Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



9946

Telephon 103.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port, Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant sämtlicher Weine des Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7.

13071

Neu!



Naether's Reform-Universal-Kinderstuhl!

Absol. Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes aus d. hohen Stuhl durch Selbstöffnen des Tisches oder Nachlässigkeit der Bedienung! Voller Ersatz des Kinderwagens i. Zimmer. Gross. Spieltisch i. jeder Stellung! Der beste u. preiswürdige Kinderstuhl!

Zu benutzen als Liegewagen, als ein- od. zweisitziger Fahrstuhl u. als hoher Stuhl, mit grossem Tisch, reizender Spielvorrichtung und humoristischen Silhouetten! Abnehm. Polster! Unzerbrechl. Nachtgeschirre! Leichte sofortige Umwandlung!

Bestellungen auf „**Wärfische Daber-Speise-Kartoffeln**“, hochfein, mehlig, haltbarste Waare, unübertroffen in Geschmack, einzig directe Bezugsquelle von den großen Gütern in Daber, nehmen fortwährend an: **F. Blank**, Bahnhofstr., **Ed. Böhm**, Adolphstr., **J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmuthstr. 33, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **Friedr. Köhler**, Friedrichstr. 10, **G. Maden**, Rheinstraße 40, sowie im Lagerkeller, Lehrstraße 33 (Barriere).

A. Weller-Koenen, Alte Colonnade 32/33.

Laubjägerholz, Holz zu Kerbschnitzerei und Holzbrand billigt bei **H. Blumer**, Holzschnitzerei, Friedrichstraße 37.

Billigste Bezugsquelle

10. Saalgasse 10.

Adolf Alexi

empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in nur Specialitäten von Reform-Kinderstühlen; alle Arten kleine Kinderstühle und Tische, Sport-Kinderwagen und Puppenwagen, Kinderschaukeln und Triumphstühle (in alle Lagen selbst zu verstellen), sowie verstellbare Schreibpulte für Groß und Klein.

Alle Reparaturen werden in eigener Werkstätte prompt u. billigt ausgeführt.

Kartoffeln

gelbe und blaue, Magnum bonum und Waus-Kartoffeln liefert in nur prima Qualität zu billigsten Tagespreisen die

Molkerei G. Fischer,

Walramstraße 31.

Telephon 323.

Gute Brandenburger Kartoffeln Friedrichstr. 10, Thoring. 12966

13188

Versammlung.

Heute Mittwoch, den 14. Nov. d. J., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet in den „Drei Königen“, Marktstraße 26, eine öffentliche Versammlung statt, in der Oberstlieutenant a. D. **Wilhelmi** sprechen wird über die Frage:

Was haben wir uns unter dem Kampf gegen den Umsturz zu denken?

Alle, denen es Ernst ist um die Erhaltung unserer deutschen Staats- und Gesellschaftsordnung, sind dazu eingeladen.

F 419

Der Vorstand der konservativen Vereinigung.

Die Festschau
des
„Wiesbadener Tagblatt“
zur
Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters
ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1894:

Les Lury-Lury, Acrobat-Excentriques (Diablos rouges) und preisgekrönte Wiener Walzer-Tänzer. (Grossartig.)

Mr. le Professeur Ernesto Schellini, Zauberkünstler, Illusionist, Jongleur und Equilibrist. Der einzige Künstler dieses Genres, der ausserdem Meister der chinesisch-indischen Magie ist und alle diese Sensations-Nummern in einer einzigen Nummer verbindet.

Mimosa-Trio (drei Damen), Gesangs-Terzett. (Auftreten in nationalen Costümen.)

Mr. Henry u. Bruno, acrobatische Clowns. (Komisch.)

Frl. Angelika von der Heyden, Lieder- u. Walzersängerin.

Herr Richard Hendrichs, Gesangs-, Tanz- u. Charakter-Humorist.

Mr. Volta, Drahtseilkünstler. (Grossartig.)

Little „Ema“, kleinste Trapezkünstlerin. F 340

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Grösste Auswahl!

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

12852

Erfindungsichuk.

Patent-Anwalt **Louis Bill** aus Frankfurt a. M., am Donnerstag, den 15. November 1894, Vormittags von 9 bis Nachmittags 5 Uhr im **Hotel du Nord** hier anwesend, erteilt Rath und nimmt Aufträge in Angelegenheiten des **Erfindungsichuk** (Patente, Gebrauchsmuster, Markenrecht etc.) entgegen. F 44

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten

Pfälzer Sandkartoffeln.

Carl Petry, Kirchgraben 23.

Zum Besten des Mädchenheims.

I. Vortrag

heute Mittwoch, den 14. Nov., Abends 7 Uhr, im Saale des Cv. Vereinshauses, Platterstraße 2.

Nebener: Herr Pfarrer **Correoon**, Frankfurt a. M.

Thema: **Charles Spurgeon.**

Eine Eintrittskarte zu 6 Vorträgen 4 Mk., jede weitere Karte 2 Mk., Einzellkarten à 1 Mk., sowie Schülerkarten à 50 Pf. Abends an der Kasse. F 287

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 17. November c., Abends 8 Uhr,

Ball.

Tischkarten à 2.50 Mk. müssen bis Samstag Mittag 1 Uhr gelöst sein. Später tritt ein Preisaufschlag von 1.— Mk. das Gedeck ein. F 207

Die Ball-Commission.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Weil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Kinder-Mäntel,

grosse Sendungen im Preise von 5 bis 25 Mk. eingetroffen. Auswahlendungen werden schnellstens ausgeführt u. genügt Angabe der Länge. 13107

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, neben S. Blumenthal & Cie.

! Haar-Erzeuger!

von Herrn Apoth. Dr. med. **W. Stutz** (Freiburg) befreit die Kopfhaut gründlich von Schuppen und Schuppen, unterstützt den Haarwuchs, stärkt das Haar überhaupt und erzeugt auf solchen Stellen, die kahl geworden, aber irgend noch keimfähig sind, neues Haar. Nur allein acht zu haben à Fl. 3 Mk. in der Parfümeriehandlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 10102

Costüm-Sammete

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Fremde Hilfe entbehrlich!

Gicht
Ischias
Podagra
Gelenk- u.
Muskel-
Rheumatismus
Neuralgie
Epilepsie
Gesichtsschmerz
Zahnschmerz
Kopfschmerz

heilt oder lindert man
durch Massiren.

Rewald's hygienischer Selbstmassirer macht die Hilfe einer zweiten Person **überflüssig.**

Der Selbstmassirer erspart viel Geld; er handhabt sich bequem und ersetzt das Massiren mit der Hand vollständig.

Preis des compl., aus Hartgummi hergestellten Apparates **Mk. 5.—.** (E. 3751) F 155

Verfandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

Alexander Rewald, Berlin No.,
Neue König-Strasse 31.

Neu! Für Hausfrauen! Neu!



Kaffee-Verbesserungsmittel
 der Welt.

Prämiirt: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894.
 Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.
 Zu haben in Wiesbaden bei Theodor Mendrich, Chr. Heiper, C. W. Leber,
 Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Siebrich: J. Winkler.
 (E. F. A 1847) F 18

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Von heute ab verzapfe ausser dem so beliebten hiesigen

Brauerei-Gesellschaft-Bier
 per Glas 12 Pf.

auch noch:

Culmbacher Bier

aus der renommirten

Ersten Culmbacher Actien-Brauerei
 per Glas 15 Pf. 12043

C. W. Leber.

Prima holländische Sardellen

empfehit per Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 60 Pf.
E. Kräuter, Moritzstraße 64.

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes
Versüßungs- und Konservierungs-Mittel.

Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!
 Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben
 kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
 Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag,
 Langgasse 27.

Wo

kaufen Sie diese vorzügliche aromatische
 Cigarre? Diese Cigarre „Saltillo“
 ist die beste, welche ich für 7 Pf.
 je geraucht habe. Sie bekommen
 dieselbe nur allein bei

Heinrich Bauer,
 24. Kirchgasse 24.

No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
 6 Mk. 50 Pf., empfiehlt 12143

Langgasse 25. **A. F. Knefel,** Langgasse 25.

Hausfrauen prüfet!

Viele goldene Medaillen



GEHR LINDT
 Rorimund.

F 42

Kartoffeln,

blaue und gelbe Pfäler, sowie Magnum bonum und Maus-
 kartoffeln treffen diese Woche einige Wagen ein. Proben und Be-
 stellungen bei **W. Hohmann, Rauergasse 17.**

Eierfohlen

von Gewerkschaft „Alte Saase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Heleneustr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben: Magnum bonum Kartoffeln Centner 3 Mark, Wibel-Kartoffeln Centner 3 Mark und als Salat-Kartoffeln kleine Wibel-Kartoffeln Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Einnachfasser u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9506

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 10741

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Geldmünzen, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 12213

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren- und Damenkleider. Wegergasse 14, Frau W. Lange. Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für geb. Kleider, Röcke, Schuhe. Auf Bestellungen komme ich in's Haus. 12284

Ein Feder-Deckbett nebst 2 Kissen billig zu kaufen gesucht Adlerstraße 33, 1 r.

Gesucht ein gebrauchtes, gut erhaltenes Normal-Kinder-Schreibpult. Offerten Herrgartenstraße 17, 2.

Vollmilch.

150 Liter gefüllte Vollmilch gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 830 an den Tagbl.-Verlag. 12672

Verlangt

ein männlicher Stubenreiner Black- und Tan-Pinscher. Offerten unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und grüße Hochachtungsvoll Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Gebrüder 2 Bettfedern, Damm u. Betten. Bill. Preis. 12168

Pianino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12714

Spicuhr (Symphonon), fast neu, bill. zu verk. Tannusstr. 16, 2.

Jagdflinte u. sonst. Jagdzeug. b. zu vk. Hermannstr. 22, P. 13198

Zwei Russ.-Betten, 1 Spiegelkrant, 1 Waschkommode

m. Toilette, 1 Verticow, 1 Herren-Schreibb. m. Schränkchen,

1 Bücherschrank, 2-thür. Kleiderschränke, 1 Sammetsofa, 1

Schreibsecretär, 1 schwarzes Pianino, 2 Kommoden,

1 Antoinettentisch, 1 Canape, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 Russ.-

Mapptisch, 1 schwarzes Rotenschränkchen, 1 Gallerieschränkchen,

Nachtische, 1 Küchenschrank, prachtvolle Bilder, Landschaften,

1 Teppich, 1 Wanduhr, Stühle und eine Hängelampe werden

billig abgegeben. Ansehen Vormittags von 9-12 und

Nachmittags von 2-5 Uhr 18203

Adelheidstraße 32, Part.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Wegergasse 24, 1. 9158

Zwei la. Bettstellen (hochhaupt.) mit Sprungrahmen und Seegrasmatratzen, ein sogen. Rothschildeffel, sowie Sopha u. zwei Sessel billig zu verkaufen Adelheidstraße 50, Stb. 1.

Sch. Blüschtopha, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13155

Ein gut erhaltenes Chaiselongue

billig zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 10, Part.

Cassachrant.

fast neu, wegen Abreise zu verkaufen Ellenbogengasse 7, Part. 8624

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Part. 12902

Heizbarer Badestuhl (Anschaffungspreis 60 Mark) für 25 Mark zu verkaufen Abeggstraße 4, 1. 13234

Ein zweipferd. Deuker Gasmotor, wohl erhalten, zu verkaufen Friedrichstraße 43. 11799

Ein großer und ein kleiner Kochherd, sowie ein kleiner Kohlenofen billig zu verkaufen Rheinische Beinstube, Spiegelgasse 4. 13312

Mehrere Kälber zu verkaufen Bleichstraße 22. 13048

Weinfässer, kleinere, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 12881

Wasserräder 9 sind Stachsfässer zu verkaufen Näh. bei 11938 H. Stuhlmann, Rüfer.

Leere Delfässer

zu verkaufen. C. W. Poths, Langgasse 19.

Junges hübsches Gündchen an gute Herrschaft billig abgegeben Tannusstraße 36, 3. 1. Th. 1., 8-10 Uhr Vorm. u. 1-3 Uhr Nachm.

Für Herrschaften und Liebhaber.

Ein Eskimo-Spig, größte Seltenheit, 55 cm hoch, schön weiß, Prachtexempl., ohne Gleich., z. vk. Emserstr. 36, P.

Großer Kanarienvogel (gute Sänger) werden billig abgegeben Tannusstraße 26, Stb. 2. St. 12903

Gebe vierzehn gute Kanarien-Söhne, darunter drei vorjährige, im Ganzen oder auch einzeln billig ab. Stamm Bergmann. Blücherstraße 12, 3 L.

Verschiedenes

Malstunden. Etwas Neues f. Weihnachts-Geschenke. Russischer Hof. 2/3 Plätze im 1. Parquet 13166

werden gegen baar oder Eintausch gegen 1/4 Platz gesucht Marktstraße 27.

Clavierstimmer G. Schulze,

Stimmen und Repariren von Klügeln, Pianos und Harmoniums wird anerkannt bestens ausgeführt von

Fedor Bing, Instrumentenmacher, Friedrichstraße 45.

Stühle jeder Art w. billig geflochten, polirt u. reparirt bei Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalstraße 32. 12260

Asphalt- und Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 10548

Für Damen!

Kostüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt, Trauerkleider in 24 Stunden Zehrstraße 14, Part. r. 11821

Kostüme w. elegant und billig ang. Philippsbergstraße 39, Frontf.

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche zu billigen Preisen. Sedanstraße 11, Hof 1 Tr. r.

Kostüme und Mäntel werden billig angefertigt Drantenstraße 4, 1 Tr. rechts.

Weißkleezeilen werden billigst besorgt, Dugend von 1 M. an, Monogramm von 20 Pf. an. Helenestraße 22, Stb. 3.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigung in empfehlende Erinnerung. 11806

Fr. J. Löfner, Hartingstraße 7.

Büglerin, eine perfecte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Glanzbügeln. Näheres Kerostraße 11, Part.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handlungsmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 12167

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause. Helenestraße 7, Stb. Part.

Herrschafswäsche

wird zu billigem Preise angenommen Wellrigstraße 36, 2 r.

Sellmundstraße 60, Stb. Part., kann gemangelt werden, wird auf Wunsch auch abgeholt.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 12235

Herrn P. Hahn, Kirchstraße 51.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung bei ermäßigten Tariffätzen wolle man im Cigarren-Geschäft des Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4, machen. Tarif liegt dabei zur Einsicht aus! 13333

Interessant und sehenswerth!

Eröffnet ist die diesjährige

Colossal-Puppen-Ausstellung in Caspar Führer's Riesenbazar, 34. Kirchgasse 34.

Keine Dame versäume diese Ausstellung zu besichtigen, eine solche Fülle an Reichhaltigkeit und Pracht wird selten geboten.

Ausser dem reichhaltigsten Sortiment Puppen aller existirenden Arten in grösster Auswahl und Preiswürdigkeit, finden Sie alle Garderobe-, Wäsche- u. Toilette-Artikel für Puppen, sowie alle Gegenstände, die zu einer musterhaften Ausstattung von Puppen-Wohn- u. Schlaf-Zimmern, Puppen-Badezimmern, Puppen-Müchen etc. nothwendig sind. Besonders hervorzuheben: Ein Prachtstück „Puppen-Boudoir“, hochelegant ausgestattet.

Für die kommende Weihnachts-Saison bringe ich auch diesmal eine Unmasse Neuheiten und werde Näheres darüber an dieser Stelle folgen lassen. 12974

Mitte November cr. Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

In meiner

Puppen - Heilanstalt

finden alle die kleinen Patienten gründliche Heilung und bitte ich solche recht bald zu bringen.

Ergebenst

J. F. Führer,Inhaber von Caspar Führer's Riesenbazar.
Verkauf u. Lager in sämtl. Räumen des Hauses Kirchgasse 34.*Goupil, Léon, Fils & Co.*
COGNAC**COGNAC**  **MÉDICINAL**Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50,
**** M. 6.50,sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen
— in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250**F. Strasburger Nachf. (E. Hees),**

Telephon No. 273.

Kirchgasse 12.

Houwald Tillmanns,**Wein-Grosshandlung**

(Geschäftsgründung 1828),

Eltville im Rheingau

und

Wiesbaden, Louisenplatz 7,empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Rhein-, Maardt-,
Mosel-, Saar-, Bordeaux-, Ital. u. Süd-Weinen;
französ. Cognacs, deutsche u. französ. Seet.**Preislisten u. Proben gratis u. franco.**

Altbewährte reelle Bedienung.

Bommerische Gänse pro Pfd. 60 Pf., Enten
pro Pfd. 75 Pf., Spide-gänse ohne Knochen pro Pfd. 1.60 Mk., mit Knochen 1.40 Mk., verkauft
Dom. Sonntag v. Neufettin. 12976**Eier,** frische zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstrasse 71.Um mit dem Restbestande meines Lagers baldmöglichst zu
räumen, werden von jetzt ab sämtliche Waaren zu den
Einkaufs-Preisen, ältere Sachen zu
jedem annehmbaren Preise abgegeben.In **Baumwoll-Stoffen, Weiss-Waaren,**
Damen-Wäsche, in Bettwaaren, Gardinen,
Möbel- und Fantasie-Stoffen ist noch ziemlicher
Vorrath vorhanden und empfehle ich diese Gelegenheit als zu
vortheilhaftem Einkaufe besonders geeignet.**Hermann Hertz,****Metzgergasse 1.**

11111

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 532. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. November. 42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute Mittwoch, Abends 9 Uhr, in unserem Vereinslokale „Zum Rohren“, Neugasse 15: F 225

Abschieds-Commerç

zu Ehren unseres von hier verziehenden langjährigen Vereins- und Vorstands-Mitgliedes, Herrn **Wilhelm Göbel**.

Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Feier ergebenst ein und bitten um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute,

sowie jeden Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr:

Probe.

Jeden Sonntag Abend: F 199

Familien-Zusammenkunft.

Der Vorstand.

Gemeinsame Ortskrankenkasse!

Zu dem Zwecke der Herbeiführung einer auf der Grundlage der Gleichberechtigung sämtlicher Kassen-Mitglieder beruhenden Vertretung in der Generalversammlung, werden alle unparteiischen, wahlberechtigten Mitglieder der Gemeinsamen Ortskrankenkasse dahier zu einer

Versammlung

auf Mittwoch, den 14. d. M., Abends 9 Uhr, in die Männer-Turnvereins-Gasse, Platterstraße, eingeladen.

Im Auftrag:
Der Einberufer.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz
Cheviot

zum Anzuge für 10 Mark, 2 1/2 Meter
besgl. zum Paletot f. 7 Mark, 1 1/2 Meter
garn- u. Hofenstoffe äußerst billig, ver-
sendet franco gegen Nachnahme
L. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei
Aachen. Anerkannt vorzüglich Bezugs-
quelle. Muster franco u. Diensten.

F 4

Borsdorfer Aepfel zu verkaufen Platter-
straße 68.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

Sonntag, 18. November 1894, Abends 7 1/2 Uhr,
in der

Turnhalle, Platterstrasse 16.

Volks-Unterhaltungs-Abend

unter gütiger Mitwirkung

der Frau **Possin-Lipski**, Königl. Hof-Schau-
spielerin, des Fräulein **Mimy Warbeck**, Concert-
sängerin, der Herren **Louis Eberhardt**, Tenor,
und **Martin Alter**, Bass, sowie des **Wies-
badener Männer-Gesangvereins**; Direction
der Chöre: Herr Musikdirector **J. B. Zerlett**.

Saaloöffnung 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

Programme à 10 Pf., welche zum Ein-
tritt berechtigen, sind bis Sonntag Mittag 12 Uhr
bei den Herren **P. Enders**, Michelsberg 32,
C. W. Poths, Langgasse 19, **W. Stauch**,
Friedrichstrasse 48, sowie in den **Volksbiblio-
theken** auf dem Schulberg und in der Castell-
strasse und in der **Turnhalle**, Platterstrasse 16,
zu haben. 13260

BOLERO'S



Fleisch-Extracte i. fester u. flüss.
Form, sind die wohlchmeckendsten und
preiswertheften Producte ihrer Art.
Boleto's Fleisch-Pepton wird
von Aerzten als vorzügliches Stärkungs-
mittel empfohlen.

Zu haben in Delicatesshandlungen, Apotheken u. Drogerien.
Engros durch **Türk & Pabst**, Frankfurt a. M. F 39

Alten Malaga,

direct bezogen,
per Fl. M. 2.— und M. 3.— empfiehlt 13239

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke der Häfnergasse u. Al. Burgstraße.

Rettung aus Feuergefähr.

„Doppel-Ring-Seilbremse.“

einfacher, absolut sicherer und gefahrloser Apparat zur Rettung aus Feuergefähr für die Bewohner der oberen Stockwerke.

Musterschutz No. 29515.

Überall mit Leichtigkeit anbringen. Complete Apparate mit Karabiner und Gurte Mk. 11. Prospekte gratis. 12829

Stahlbremsen ohne Zubehör
pr. St. Mk. 4.50.

Gebrüder Erkel,

Seilerwaarenfabrik,
12. Michelsberg 12.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von C. D. Wunderlich
Nürnberg, prämiirt 1892. Seit 30 Jahren im In- und Ausland mit
grösstem Erfolg eingeführt zur Erlangung eines schön sammtartig weichen
Teints; unentbehrlich für Damen und Kinder, sowie für's Bad
vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautauschlägen, Kopfschuppen
Juden der Haut etc. Zu 35 Pf. bei

Droguist A. Berling, Gr. Burgstraße 12.

Ein Herren-Schreibtisch

mit Aufstel-
(Stuhl.)
wegen Platzmangel billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13254

Familien-Nachrichten

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
beehren sich anzuzeigen

Ernst Rudolf Windschild und Frau,
geb. Bartels.

Wiesbaden, den 13. November 1894.

Statt besonderer Anzeige.

Hiermit die traurige Mittheilung, daß der

Capezirer Wilh. Weiß

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittag 2 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, unsern lieben guten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager
und Onkel,

Herrn Badewirth C. F. Ries,

nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, Montag Abend 10 Uhr, in nicht vollendetem
61. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 15. November 1894, Nachmittags 3 Uhr,
vom Sterbehause, Spiegelgasse 10. 13275

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen der Vereinig. Gesellschaft

zu Kohlscheid bei Aachen. 12684

Magere Brikettskohlen b. n. o., Flamm-Briket b., halbfette Briket b., Steinkohlen-Briketts in Tafeln u. Eisform empfehle zu mäßigen Preisen.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Glückwagengasse 17 und untere Adelsheidstraße. Telephon No. 94.

Die franz. Bische wieder z. b. Messergasse 14 bei **Fischer**. 12131

Unterricht

Primaer erteilt Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13147

J. Nordd., staatl. gepr. Lehrerin, Franz. im Auslande erlernt, erth. Unterr. in allen Fächern zu mäß. Preis. Gesf. Offerten erbeten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Engl.-Deutscher Unterricht zu mäß. Pr. Zimmermanns-straße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

Wanted at once

an English lady to teach a little Girl every after-noon for three hours, and some-times to go out walking with her. — Apply stating Salary required and other particulars to **G. A. Hauptpost-Amt Rheinstr. hier.**

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weillstr. 1a, 8. 12771

Borzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäß. Preise erth. Beste Zeugnisse. Off. unter **D. M. 796** an den Tagbl.-Verlag. 9489

Bügel-Kursus.

St. Unterricht im Feinbügeln. Kursus 10 Mt. 12480

Fr. Krombach, Schwalbacherstraße 13, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhofe, 5 % rentierend, zu Pensionszwecken geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801
Die Käufer Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tare zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch, Walfmühle**. 12417

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstdgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 13085

Haus (kleines, in Dieblich) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13178

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastraße, ist frei von Straßenkosten, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 56, Part. 12825

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein Haus mit Stallung, Heuboden oder zur Erbauung der letztern den nötigen Platz. Offerten von Eigenthümern unter **M. F. 126** an den Tagbl.-Verlag. 13193

Haus in der Adelsheidstraße sofort mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nur von Selbstverkäufern mit Angabe des Preises und der Miete umgehend unter **C. G. 135** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13220

Kleines Haus

zum Preis bis zu Mt. 24,000 bei hoher Anz. sofort zu kaufen gesucht durch **C. Wagner, Weillstrasse 48.**

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. o. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. zu verk. **J. Meier, Immo.-Agent., Tausenstr. 19.** 13259

Ein Acker oder Garten (in der Paulinie gelegen) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13253

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolf, Weillstrasse 5, 2.** 10939

Bis 70 Procent der Tage bezieht gute Käufer stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Watch, Kränzplatz 4.** 12772

Capitalien zu verleihen.

200,000 (ganz oder getheilt) auszuliehen. Offerten unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag erb.

13,000 Mt. zu 4 % auf halbe Tage, auch aufs Land, auszuliehen durch **G. Watch, Kränzplatz 4.** 12862

80-100,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt, auszul. Gesf. Off. sub **H. E. 90** an den Tagbl.-Verl. 13096

15-20,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gesf. Offerten unter **H. M. 156** an den Tagbl.-Verlag. 13265

25-30,000 Mt., 15-20,000 Mt. u. 9000 Mt. sind zur 2. Stelle à 4 1/2 %, sowie **11,000 Mt., 3000 Mt. u. 4000 Mt.** à 5 % zu verl. Nachweis durch **Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7.**

6-10,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. aufs Land auszul. Gesf. Offerten unter **C. M. 157** an den Tagbl.-Verlag. 13270

15,000 Mark gegen gute Hypothek per Januar auszuliehen. 13268

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tausenstr. 19.

25-40,000 Mt. auf gute 1. Hypoth., auch aufs Land und auch getheilt, in kleineren Beträgen auszuliehen. Gesf. Offerten unter **D. M. 158** an den Tagbl.-Verlag. 13271

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 Mt. auf vier Morgen Ackerland zu leihen gesucht. Gesf. Offerten unter **F. G. 138** an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima Object inmitten der Stadt werden **16,000 Mark** an zweite Stelle auf 1. Januar oder 1. April 1895 gesucht. Gefällige Offertey unter **W. F. 132** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von **60,000 Mt.** zu 4 1/2 % zu cediren.

Prima Object. Offerten unter **Restkaufschilling T. N. 832** an den Tagbl.-Verlag. 12872

75,000-100,000 Mt. suche a. 1. Hyp. bei mehr wie zweifach. ganz absol. Sicherh. à 5 % für jetzt o. spät. aufzunehmen, auch in Raten. Off. erb. u. **A. M. 155** a. d. Tagbl.-Verl.

18-20,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-5 % Zinsen ges. Gesf. Offerten u. **E. M. 159** an den Tagbl.-Verlag. 13263

Miethgesuche

Gesucht bis 1. April oder 1. October 1895 von acht Zimmern, Bel-Etage, Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe unter **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer Dame mit zwei Kindern 3-4 Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise, wennmöglich im Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter **G. M. 161** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Zwei unmoblierte Stuben, event. 2. Etage, mit kleinem Beigelaß, Ofen, Sonnenseite, sucht bald ein älterer Herr. Offerten unter **B. G. 134** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung, Parterre oder 1. Stock, Salon, zwei Schlafzimmer, eingerichtete Küche, Glasabschluß, im Preise nicht über 100-120 Mt. pro 1. Dezember von zwei Herren ges. Offerten unter **F. L. F. 300** hauptpostlagernd.

Ein besserer ja. Kaufmann sucht möbl. Zimmer in gutem Hause, womöglich bei netter junger Wittwe. Offerten unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Januar 1895 ein Laden in besser Lage, der sich zu einem Milchgeschäft eignet. **M. Wohn-**ung muß dazu gehören. Gesf. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter **N. G. 145** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8000

Bäckerei zu mietben gesucht. Offerten unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

Pension Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus (Südseite), möblierte Zimmer zu vermieten. 8093

Pension Tannusstr. 1, Ede Wilhelmstr., Südzimmer mit Pension für zwei Personen frei. Billiger Preis.

Tannusstraße 13, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa verlängerte Adolphsallee, 12 Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer, 4 Kelleraufteilungen, für eine oder zwei Familien, für 2600 Mk. zu vermieten. Anfragen verm. der Tagbl.-Verlag unter Chiffre B. W. B. 527. 7862

Geschäftslökalen etc.

Eine Wirtschaft, möbl., mit unbeschr. Concession, auf gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7982

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7802

In bester Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853

Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Für Buchbinder — Vergolder!

Schöne große Werkstätte (Barriere) mit anhängendem Laden, für Papiergeschäft od. dergl., in concurrerfreier, guter Lage zu vermieten, event. n. Wohnung dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7531

Wohnungen.

Niderstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Niderstr. 34 zwei Z., 1 K., 1 St. a. 1. Jan. z. v. Dachwohn. gl. z. v.

Niderstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8021

Niderstraße 57, Hths., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Hths. Part. 7908

Niderstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Hths. Part. 7907

Neichstr. 12 Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7083

Paulbrunnenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019

Kapellenstraße 26 a ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Kirchgasse 42 ein Zimmer und Küche auf 1. Dezember zu vermieten. 7722

Nichelsberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller etc., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei Schneider. 7722

Moritzstraße 60 ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8030

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ede der Nero- und Querstraße. 7335

Draniensstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Draniensstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Nöderallee 18, Hinterh. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderh. Part. 7699

Nöderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Ede der Nöder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm.

Ede der Nöder- u. Nerostraße 46 ist die Vel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Nömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerrath. per sof. oder später Näh. nur Stb. B. 8022

Schiersteinerstraße 9 a n. Wohn. an ruh. Leute auf gl. zu vm. 8092

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Hth., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Baden. 7107

Webergasse 3, Stb. bei F. Müller, Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör Bezugs halber zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Draniensstraße 15, Doubureau. 7866

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 6, 1. möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785

Kirchgasse 5 drei Z. m. Glasabschl., a. einz., möbl. o. unumöbl. 8024

Wilhelmstraße 6 sind elegant möblierte Wohnungen wie einz., Zim. preisw. zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Vel-St., sind durch Verlegung 4 eleg. möbl. Zim., auch einzeln, zu vermieten. 7906

Adelheidstr. 45 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7296

Albrechtstraße 37, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 7866

Elisabethenstraße 6, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8064

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7843

Helenenstraße 26, 2 St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermieten. 7919

Hellmundstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer mit Pens. u. Manf. bill. 7852

Hellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Manf. bill. z. verm. 7852

Hellmundstraße 62, Seitenb. 2 St. h., erhalten ein auch zwei bester Arbeiter schönes Zimmer. 7884

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7340

Louisenstraße 23, Neubau 1 l., schön möbl. Zimmer mit sep. G. a. gl. 7782

Louisenstraße 44, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7782

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7927

Neichgasse 13, 2. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094

Nerostraße 10, 1. St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 7853

Neugasse 12, Vorderb. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8026

Nicolassstraße 3, Vel-Etage, sind noch 3 große, mit Kachelöfen versehene Zimmer mit Pens. zu 5 u. 6 Mk. a. Person pro Tag, im Ganzen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. 7906

Nicolassstraße 10, 2. St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 8025

Draniensstraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang, Barriere, zu vermieten. Näh. Part. 7723

Philippstraße 35, Part. l., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 7575

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Römerberg 3, 2. 1 m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. St. Schaad. 6969

Römerberg 14 gut möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. Zu erst. B. 7899

Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7871

Schäferhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5530

Schulberg 6, 3. möbl. Zimmer m. od. o. Pension od. Unterricht. 8046

Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 7854

Schwalbacherstraße 73 ein sch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7799

Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799

Tannusstraße 16, 2. gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8026

Walramstraße 10, 1. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 8026

Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 8026

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8027

Wilhelmstraße 14 ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 7856

Wörthstraße 16, 2. schönes Logis an j. Mann sofort zu verm. 8074

Zimmermannstr. 10, 1 Tr., sind gut möblierte Zimmer zu vm. Pension.

Ein möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten Goldgasse 10, im Laden bei Friediger. 7848

Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu vermieten. Näh. Helenenstraße 26, Part. 8057

Schönes Zimmer, möblirt, zu vermieten bei J. Riegler, Neugasse 11. Einfach möbliertes Part.-Zimmer auf gleich zu vermieten. 8091

Näh. Wörthstraße 18, Part. Schön möbl. Zimmer nebst guter bürgerlicher Kost an anst. Herrn oder Dame zu vermieten. Preis 45 Mk. monatlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8077

Dohheimerstraße 14, Stb. 1 St., erhält ein Schuhmacher g. Sitzplatz. 7688

Serrnhilfstraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7922

Nerostraße 10 eine möbl. Mansarde für 8 Mk. monatl. zu verm. 7922

Albrechtstraße 37, Part., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 8029

Albrechtstraße 2, Stb. 1 St., erhalten anständ. j. Leute Kost und Logis. 7851

Hellmundstraße 37, 2. 1 Tr. l., erh. zwei bis drei Leute bill. Logis. 7851

Draniensstraße 15, 2. St., erh. j. Leute Kost u. Logis, v. B. 9 Mk. Ein auch zwei junge Leute finden vom 15. November ab gutes Logis bei Carl Neeb, Niehlstraße 5.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niderstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. November zu verm. 7734

Serrnhilfstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Schulberg 6, 3. leer. Zimmer und Mansarde zu vermieten. 8029

Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 8029

Salon und Schlafzimmer in gutem Hause zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. St. (nahe der Neichstraße). 7851

Neugasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten.

Verpachtungen

Verpachtung.

Ein renommirtes Rehergegeschäft in guter Lage ist Sterbefalls halber zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13131
Wiesbaden, im November 1894.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab anhebend unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht für ein hiesiges Geschäft sofort zur Aushilfe für zwei Monate ein junges Mädchen (Verkäuferin). Angabe der Gehaltsansprüche. Gute Zeugnisse erforderlich. Gest. Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag. 13262

Schuhbranche.

Tüchtige Verkäuferin obiger Branche für ein hiesiges besseres Schuhwarengeschäft gesucht. Gest. Offerten unter **D. L. M.** postlagernd Schützenhofstraße.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

ein Lehrling

aus guter Familie, sowie

eine Verkäuferin,

welche in der Manufacturbranche bewandert ist, letztere zur Aushilfe über Weihnachten. 13249

Guggenheim & Marx,

Marktstraße 14.

Akleidermacherin gesucht. Frau Frank, Dänergasse 16, 3. 13209

Beizzeugnäherin auf dauernd gesucht Saalgasse 32 bei Enders.

Eine erfahrene **Wäschfrau** gesucht Kirchgraben 16, S. 2. St.

Eine tüchtige **saubere Frau** zum Waschen gesucht Drankienstraße 35, 3. St.

Eine brave **Monatsfrau** gesucht Gr. Burgstraße 17, 3.

Saub. **linke Person** findet Monatsstelle Biedricherstraße 23, 2.

Eine **Pfutzfrau** mit guten Empfehlungen wird gesucht

Wöhringstraße 7, 1. 13242

Zwei Wärterinnen gesucht

im Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 1. 13263

Kaufmädchen gesucht Kirchgraben 46, 1.

Jemand zum **Bedienen** gesucht Goethestraße 30. 13222

anständiges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird

gesucht Hermannstraße 28, 3 Tr. rechts. 13266

Ein **Mädchen**, w. zu Hause schlafen kann, gef. Westendstr. 13, 2 r. 13266

Central-Bureau,

Goldgasse 5, (Frau Warties), Goldgasse 5,

Bureau 1. Ranges für Stellenvermittlung,

sucht eine gute **fein bgl. Köchin** zu einer Herrschaft von zwei

Personen u. **Holland** (35 Mk. Lohn u. fr. Reise), sodann f.

hier eine **fein bgl. Köchin**, w. etwas Hausarbeit verrichtet,

zu zwei Personen, eine **Kindersfrau** zu einem Säugling, ein

erstes **Hausmädchen**, welches nähen, perfect bügeln und

serviren kann, ein **Alleinmädchen**, welches fein bgl. kocht,

zu Herr u. Dame (20—25 Mk. Lohn), eine **fein bgl. Köchin**,

welche Hausarbeit verrichtet (22—25 Mk. Lohn), zu engl.

Herrschaft, ein **gediegenes** in der bürgerlichen Küche selbst.

Alleinmädchen, ebenfalls zu zwei Pers., ein **Serviermädchen**

nach auswärts und zwei **kräft. Küchenmädchen**.

Jahreslohn 24 wird ein **Mädchen** gesucht, das wachen kann. 13086

Knoll's Bureau, Paulbrunnensstraße 1, sucht für sofort **Hotel-**

und **Restaurantsköchinnen**, gute Stellen, **Zimmermädchen**,

Küchenmädchen, **Kindermädchen**.

Dörner's erstes u. ältestes Centr.-B., Mühlgr. 7,

sucht zwei **perf. Herrschaftsköchinnen**, zehn **fein bgl. Köch.**

über **zwanzig Alleinmädchen**, w. kochen können, für kleine

Hausb. hier u. ausw., eine **Hausbgl.** zu einem **engl. Herrn**

nach ausw., sowie zwei **feinere** gefehte **Stubenmädchen** nach

Mainz für ein **feines Herrschaftsh.**, drei **einf. Hausmädchen**

und über **zehn tüchtige Küchenmädchen** gegen hohen Lohn.

Stütze der Hausfrau für hiesige **Bürgerfamilie** gesucht.

Prima Ref. erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13217

Ein **Dienstmädchen** gesucht, welches im Kochen und in allen häuslichen

Arbeiten sehr erfahren ist u. gute Zeugn. besitzt, Dohheimerstr. 25. 13204

Ein **braves fleißiges Mädchen** für jede Hausarbeit sofort gesucht

Fremden-Pension Stütze 13, Gartenh. Part. 13217

Alleinmädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen

kann, gesucht Moritzstraße 28, 2.

Gesucht zwei **Hausmädchen**, eine **fein bgl. Köchin**, ein **best. Mädchen** zu Herr und Dame, zwei **Küchenmädchen**, eine **Pflegerin**, welche auch den Haushalt führt, ein **Fräulein**, w. engl. spr., zu einem **Kind**. B. Germania, Dänergasse 5.

Gesucht

für sofort ein in allen Haushaltsarbeiten bewandertes **starkes Mädchen**

für **Pension Garfield**, Mozartstraße 1 a.

Ein **junges anständiges Mädchen** vom Lande gef. Schwalbacherstraße 3, 3.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht; nur Solche wollen sich

melden Mauergasse 15, 1 St.

Ein **Mädchen**, welches im Nähen, Stopfen und Bügeln bewandert ist,

wird auf gleich gesucht. Näh. **Hotel Einhorn**. 13249

Ein **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 11.

Tücht. Mädchen zu **engl. f. Dame** (hoher Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1 St.

Gesucht ein **Mädchen** für einen **fl. feinen Haushalt** Mauergasse 3, 2 St.

mit guten Zeugn. versehenes

Ein zuverlässiges, Mädchen, welches in Küche

und im Haus tüchtig ist, wird gesucht. Zu melden Nicolassstr. 2, Part

Tüchtiges Mädchen,

das fein bürgerlich kochen kann, gesucht Rheinstraße 7, 1 St.

E. Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein durchaus **zuverlässiges Alleinmädchen** wird gesucht

Goethestraße 30, 2 l.

Ein tüchtiges Mädchen

für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht. Nur Solche mit sehr guten

Zeugnissen wollen sich melden Landeshof, Rheinstraße 34.

Gesucht ein **katholisches Mädchen**, welches bürgerl. kochen kann,

sowie ein **Küchenmädch.** Müller's B., Meggera. 14.

Goldgasse 17, 1. Bdr. Fr. Wiss. Goldgasse 17, 1.

sucht **tüchtige einfache Mädchen** auf gleich und später.

Gesucht ein **Alleinmädchen** für **fl. feinen Haushalt** Schachtstraße 5, 1 St.

Gesucht tücht. Mädchen für hier und auswärts b. **Bureau Kögler**,

Friedrichstraße 45. Dasselbst erhalten Mädchen Kost und Logis.

Ein **Dienstmädchen** (katholisch) gesucht Kirchgraben 6, 2 St. r.

Ein **ordentl. Hausmädchen** sof. gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 13261

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgrasse 7, sucht zwei

feine Köchinnen für hier und auswärts.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin mit schöner Handschrift und guter

Empfehlung sucht baldigst Stelle. Gest. Offerten bitte unter

W. G. 153 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Tüchtige Bäglerin sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 54, 1 St.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln

in einer guten Landwäscherei mit eigener Bleiche

und fließendem Wasser. Hellmündstraße 41, 1 St. l.

Eine **fleißige Frau** sucht Monatsstelle. Dohheimerstraße 58.

Ein **alt. anst. Mädchen**, w. gut kochen k., f. Monatsst. Römerberg 10, 3 Tr.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle oder des Abends e. Laden

zu putzen. Bleichstraße 33, Hth. 3 St.

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht Monatsstelle. Saalgasse 24, 2 St.

Ein **Mädchen** f. Monatsst. ob. e. Laden zu putzen. Adlerstr. 63, Hth. 1 l.

Monatsfrau sucht Stelle. Schulgasse 4, 1.

Eine **Frau**, hier fremd, sucht irgend eine Beschäftigung.

Näh. Dambachthal 10.

Ein **ja. Mädchen** sucht tagsüber Stelle. Steingasse 17, 1 r.

Eine **bessere Frau** sucht tagsüber Beschäftigung.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 13265

Geübte Krankenpflegerin übern. Tage oder Nachtwache. Kellerstr. 7, 4 St.

Eine **prop. g. bgl. Köchin**, g. 3. empf. Bdr. Bärenstraße 1, 2.

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle für sofort.

Geisbergstraße 16, Part.

Ein **fein bgl. Köchin**, auch f. allein, m. g. 3. empf. Bdr. Bärenstr. 1, 2.

älteres **erfahrenes Mädchen** sucht Stelle als Köchin. Näh. Römerberg 7, Frontsp.

Herrschaftsköchin, die auch Hausarb. übern., empf. B. Bärenstr. 1, 2.

Tüchtige zuverlässige Köchin (brav und treu) mit guten Zeugn. sucht

sofort oder später Stelle in besserem Hause. Feldstraße 21, 2 Tr.

Empf. zwei perf. gefehte Herrschaftsköchinnen mit pr. Zeugn.,

ein **propres Mädchen**, sehr **sünderlich**, als **Haus- und**

Kindermädchen, sowie **verschied. Alleinmädchen** mit guten

Zeugn. **Central-Bureau** (Frau Warties), Goldgasse 5.

Ein **anständiges Mädchen**, das **bürgerlich kocht** und in jeder Haus-

arbeit erfahren, sucht Stelle als **Mädchen allein**. Näh. bei

Ph. Bender, Ellenbogengasse 10, 2. Et. r.

Ein Mädchen, das in besseren Häusern

war, sucht Stelle zum

15. Nov. am liebsten als **Hausmädchen**. Näh. Detasprestraße 7, 3 St.

Ein häusl. Fräulein, aus guter Familie,

vertr. mit der **fein.**

Küche und der Erziehung der Kinder, sucht, gestützt a. **best.**

Zeugn. u. Empf. Stelle f. gleich o. später. Nimmt a. **sonst.**

Vertrauensposten an. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein **Hausmädchen**, welches gut serviren kann, sucht sofort Stelle, geht

auch als **Alleinmädchen**. Walramstraße 33, 2 Tr.

Ein **anständiges Mädchen** sucht bald Stelle. Näh. **Bellevue-**

straße 16, im Laden. Morg. 10—11, Nachm. 3—4 Uhr.

Ein junges Mädchen, Norddeutsche, in sämtlichen Handarbeiten u. im Kochen erfahren, sucht Stellung in kl. Hause. Näh. zu erfragen Pagenstrasse 2, 2.

Aufland. Hausmädchen, in allen Hausarbeiten, geht auch zur Pflege einer leidenden Dame oder in kleinen Haushalt allein. Näh. Herrnmühlasse 5, 1.

Ein braves und lauberes Mädchen sucht Stelle. Näh. Neugasse 2, 3.

Ein anständiges Mädchen, welches perfect im Kleiderm. ist, wünscht Stellung in besserem Hause als besseres Hausmädchen. Näh. Blücherstrasse 8, Mittelb. 3.

Ein sol. reifl. Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit u. etwas zu kochen verht., sucht Stellung. Kleine Familie bevorzugt. Zu erfragen bei Fr. Kaiser, Niederfelders.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schachtstrasse 9a, Stb. 1. Part.

Ein bess. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und die Hausarb. gründlich versteht, i. St. in einer kl. Familie. Näh. Jahnstrasse 22, 3. Stod.

Ein Mädchen vom Lande

wünscht St. zur Erlernung des Haush. Es wird mehr auf gute Behandl. als Lohn gef. Off. an **Wiesbadener Tagespost**, Viehtriebstr. 10. 18247

Für besenprobieren **Alteinnädchen** wegen Wegzug der Herrschaft zum 20. d. M. Stelle gesucht. Moritzstrasse 85, 3.

St. Küchenmädchen sucht Stelle. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Eine Dame, welche mit der Buchführung, Correspondenz und Diktat schreiben vollkommen vertraut ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Offerten erbeten u. **U. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei kräftige Mädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Frankenstrasse 9, Dachl.

Zwei junge brave Mädchen, welche im Weißzeugnähen gut bewandert sind, suchen Stelle, am liebsten im Hotel. Gest. Offerten werden unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein braves anständiges Mädchen, in allen Hausarb. bewandert, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle. Säfnergasse 13, 2 St.

Ein Landmädchen, hier fr., i. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Einige brave Mädchen, welche kochen können, suchen Stellen als Mädchen allein, ferner ein Kinderfräulein, eine Jungfer, bessere u. einfache Hausmädchen, Kinderermädchen d. Grünberg's Nh. St.-Bür., Goldg. 21, Bad.

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Schachtstrasse 5, 1 St.

Ein einf. Fräulein,

welches in der Kinder-Pflege und Kinder-Erziehung selbstständig ist, sucht Stelle. Näh. Heleneustrasse 7, Part.

Ein Mädchen, welches den ganzen Tag abkommen kann, sucht Monatsstelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Schachtstrasse 8, Stb. 1 St.

Herrschafthypothek jeder Branche wird nachgewiesen und **Reis placiert.** Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein gef. Mädchen, welches gut kochen kann, sucht selbst. Stellung per sofort. Zu erfragen Adersallee 34 L., 2 St. bei Becker.

Ein Mädchen sucht z. 15. November Stelle. Näh. Heleneustrasse 20, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 84) F 18

Courier, Berlin, Westend 2.

Requisitenre,

redegewandt u. stadtkundig, für Lebens-, Sterbefälle (Volkssversicherung), Aussteuer-, Militärdienst- und Altersversicherung, Renten- und Feuer-Versicherung gegen hohe Bezüge bei guten Leistungen eventl. mit Fixum zc. zu engagieren gesucht. Vordr. Einrichtungen, z. B. große Sterbefälle (62.000 Mitglieder) von 100-900 Mk., ohne arztl. Untersuchung zc. zc. Off. unter **H. C. 46** a. b. Tagbl.-Verlag.

Buchbinderlehrling sofort gegen Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18272

Hausbursche, 14 bis 15 Jahre alt, gesucht Säfnergasse 10.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Unentgeltlich

event. gegen ganz kleines Honorar wünscht ein gewissenhafter erfahrener früherer Kaufmann für einige Stunden des Tages Beschäftigung durch Einrichtung, Fortführen, Abschließen von Büchern oder sonst durch andere schriftliche Arbeiten im Hause. **Feinste Referenzen.** Offerten erbeten unter **H. G. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Spengler sucht sofort Beschäftigung. Adlerstrasse 38, Part.

Ein tüchtiger Lehrmeister (Schreiner) gesucht. N. Sedanstr. 9, 3. r.

Junge, 16 Jahre alt, mit schöner Handschrift, f. Besch. a. einem Comptoir oder in einem Geschäft. Näh. Adlerstrasse 57, 3 St.

Gut empf. Herrschaftsdienner sucht wegen Sterbefall seines Herrn u. Veränd. Stelle. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Ein junger Bursche vom Lande, mit schöner Handschrift, sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Adresse:

Philipp Ch. Heiser, Bäcker, bei Langenschwalbach.

Ein junger Mann, Anfangs der zwanziger Jahre, sucht Stelle als Ausläufer, Hausbursche oder irgend welche Beschäftigung. Michelsberg 3, Württemberger Hof.

Fremden-Verzeichniss vom 13. November 1894.

Adler.	Grüner Wald.	Clas, Kfm.	Nürnberg	Wörmann, Kfm.	Frankfurt	Schröter, Gutsbes.	Elbing
Recht. Schlachtensee	Behrens, Kfm.	Kühl, Kfm.	Wetzlar	Richart, Dr. med.	Bonn	Lacaze, Schriftst.	Paris
Feis. Cognac	Borchas, Kfm.	Zur guten Quelle.		Schenk, m. Fr.	St. Johann	Hotel Victoria.	
Nabgel. Hamburg	Zacher, Kfm.	Weber, Kfm.	Eschwege	Werner, Kfm.	Osnabrück	v. Conring.	Strassburg
Tielcke. Hamburg	Lustig, Kfm.	Hergensroder.	Brückenaue	Zur Sonne.		v. Hänel, Offizier.	Hanau
Stockvis. Berlin	Benda, Ingen.	Weidhöfer.	Metz	Hiller, Kfm.	Nassau	Deichmann.	B-Baden
Herzheim, Kfm.	Schenke, Buchh.	Quisisana.		Berger, Kfm.	Darmstadt	Dyserinck.	Amsterdam
Mohr, Kfm.	Donat, Buchh.	Ehlers.	Honolulu	Neumann, Agent.	Wörde	Canter.	Altemaar
Radt, Justizrath.	Bricha, Kfm.	Schlaess, Fr.	Bremen	Bender.	Frankfurt	Klay, Gen.-Dir. M.-Gladbach	
Hubert, m. Fr.	de Lataignant, Frankreich	Schlaesshausen, 3 Fr.	Bonn	Michel.	Nastätten	Haherff, Hauptm.	Metz
Brodthmann, m. Fr.	Mannheim, Kfm.	Atheia-Hotel.		Leber.	Budapest	Fehr, Kfm.	Oasseof
Wolff. Berlin	Marcus, Kfm.	Hussel, Kfm.	Olmütz	Ledermann.	Bielefeld	Kraus, Dr. med.	Darmstadt
Dietenmühle.		Rassow, m. Fr.	Bremen	Herrmann.	Frankfurt	Corven, Fr.	Haag
v. Kiesenwetter.	B.-Baden	Maler, Fr.	Heidelberg	Katz, Kfm.	Frankfurt	de Jong, Fr.	Leeuwarden
Engel.		Horch.	Mannheim	Jung, Kfm.	Saarbrücken	Snyders, Fr.	Delft
v. Lichtenberg.	B.-Baden	Pollitz, Chemiker.	Oestrich	Vogelsang.	Elberfeld	Ordenstein, Prof.	Carlsruhe
Englischer Hof.		Braun, Kfm.	Darmstadt	Tannhäuser.		Watjen, Stud.	Heidelberg
Bruck.	Wien	Mayer, Fr., m. S.	Brüssel	Leibl, Kfm.	Giessen	Hotel Vogel.	
Einhorn.		Werner, Dr. med.	Wien	Löwenherz.	Heidelberg	Drehwald.	Wallmerod
Speer, Kfm.	Chemnitz	Pichler, Rent.	Wien	Schildmann, Kfm.	Cöln	Voos, Fr., Propst.	Neustadt
Klinge, m. Fr.	Elberfeld	Rose.		Werne, Fr.	Laubenheim	Voos, Fr.	Neustadt
Glockner, Kfm.	Berlin	Graf Douglas.	Ralswick	Tannus-Hotel.		Eschwege.	L-Schwalbach
Ortner, Kfm.	Wien	Erik Frhr. v. Barnekow,		Winkhaus, Kfm.	Hamburg	Hotel Weins.	
Unkel, Kfm.	Berleburg	m. Fr.	Schwerin	Reiss, Fr.	Bad Nauheim	Hopmann, Kfm.	Heilbronn
Rudolf, Kfm.	München	Graf Douglas.	Halberstadt	Loehrs, Assessor.	Hamburg	Reusch.	Oberlahnstein
Eisenbahn-Hotel.		Timm, Fr.	Teserow	Seisser, Lieut.	Metz	Groos.	Offenbach
Baruch, Kfm.	Berlin	Ascroff, Fr.	Ashby	Schasser, Fr.	Russland	Gube, Kreissecr.	Montabaur
Bytinsky, Kfm.	Berlin	Stevenson.	England	Meyer, Fr., Rent.	Russland	Wagner.	Gnadenhal
Funke, Kfm.	Barmen	Weisses Ross.		Diederichs, Dir.	Bonn	Zauberhüte.	
Pohle, Kfm.	Raguhn	Crentz.	Michelstadt	Rathemann, Rent.	Berlin	Buhlmann, Kfm.	Crefeld
Zum Erbprinzen.		Müller, Kfm.	Brüssel	Möller, Rent., m. Fam.	Kalk	Färber, Kfm.	Berlin
Lang.	Griebenrath	Koenig, Kfm.	Brüssel	v. Harthausen.	Carlsrofen	In Privathäusern:	
Dasberg, m. Fr.	Betzdorf	v. Pezold, Dr.	Carlsruhe	v. Barnekow.	Frankfurt	Villa Frank.	
Hegn.	Ergeshausen	v. Pezold, 2 Fr.	Carlsruhe	Nadelberg.	Mülhausen	Laubvogel, Kfm.	Frankfurt
Lots.	Katzeneinbogen	König, 3 Fr.	Brüssel	Hofmann, Kfm.	Cöln	Villa Kamberger.	
Heine, Kfm.	Mainz	Maler, Fr.	Heidelberg	Voigt, Bergw.-Dir.	Bitterfeld	Wilson, m. Fam.	England
Baumann, Architect.	Idstein	Hotel Schweinsberg.		Siebermann, Kfm.	Cöln	Villa Kamberger.	
König, m. Fr.	Berleburg	Hentschel, Kfm.	Berlin	Reinicke, Rent.	Erfurt	Zichner, m. Fam.	Hanau

Taschen-Wahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Ich habe mich in Wiesbaden, Müllerstraße 10, als

Specialarzt
für **Sicht- und Nierenkrankheiten**
niedergelassen. Massage übe ich persönlich aus.

Dr. Leopold Badt,
früher Assistenzarzt des Prof. Dr. Schweninger,
im Sommer dirig. Arzt von Bad Hnemannshausen a/Rh.
Sprechstunden 9-11; 3-4 Uhr.

Mehltreiche Kartoffeln
per Kumpf 16 Pf. Mehrgasse 30.

Ch. Hemmer's

Geschäftslokal befindet sich jetzt **Webergasse 21**
— Ecke der Kleinen Weberg. — **Billigste Bezugsquelle** für alle **Nähartikel, Spitzen, Bänder, Schürzen, Unterröcke, Corsetten, Handschuhe, Strumpfwaren, Damen- und Kinder-Wäsche, Weiss-Stickereien.** 13034
Weihnachts-Arbeiten. Congress-Stoffe.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(27. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Der Wächter, der eintrat, um ihm seinen Morgenimbiss, bestehend aus einem trockenen Stück Brod und einem frischen Trunk Wasser, zu bringen, fand ihn auf seinem Lager ausgestreckt und gegen seine sonstige Gewohnheit bang und qualvoll seufzen, daß er mitleidig sagte: „Nur nicht so geistlos, Junge! So schnell geht's noch nicht mit Dir abwärts. Ich denke, so seine acht Tage wird man Dich noch leben lassen.“

Also Aufschub! Zeit! rief's jubelnd in Imre. Was ließ sich nicht Alles von acht gewonnenen Tagen erwarten!

Auch Ola hatte die Nachricht von Józsefs Abreise und dessen Vorhaben mit einem Ausrufe des Entzückens entgegengenommen. Wenn er auch nicht in gleichem Maße Imres wie Mirzas siegesbewusste Hoffnungen theilte, so erschienen sie ihm doch wie ein Trost, der seinem arbeitenden Geiste neue Pläne zuließ. Sie strahlten ihm wie ein schwach aufglühendes Licht, welches dem Schiffbrüchigen das schon halb entfliehende Leben zurückkehren läßt.

„Unser Herrgott mag ihm seine Güte lohnen!“ sagte er zu Mirza, als diese ihre Danksäuerungen über Józsefs Vorhaben aufs Lebhafteste aussprach. „Verdient hab' ich's an ihm! Denn keine Seele kann wissen, was mich jetzt mein Schweigen kostet.“

Als ihn Mirza befreundet ansah, fuhr er fort: „Laß gut sein, Kind. Ich weiß nicht mehr, was ich rede, . . . doch allzu kühnen Hoffnungen dürfen wir uns nicht hingeben. Der Herr wird wohl unverrichteter Sache zurückkehren, umsomehr, wenn sie dort in Wien hören, wer der Vater des armen Sünders ist. Ich hab' ihnen viel zu schaffen gemacht seiner Zeit, mit ehrlichen Waffen in der Hand; das werden sie nicht vergessen haben. Ruhig schlafen dürfen wir deshalb noch lange nicht. Das Eine jedoch steht fest: Kommt Imre frei, oder gelingt es mir, ihn zu befreien, so zieht er mit Euch in die weite Welt. Soll, nach des Schicksals Rathschluß, einer von uns unter freiem Himmel sterben, so mag's der alte Ola sein, nicht er.“

Mirza warf sich an seine Brust. Wie mußte sie ihm danken! Seine Worte schienen ihr schon die halbe Errettung Imres zu verkünden.

Das Weib Olas stand daneben; sie hatte das Gespräch mit

angehört. Auch sie sah verstört und verdüstert aus, doch aus anderen Gründen. Der Alte war in letzter Zeit immer barscher und schroffer gegen sie geworden; sie fühlte, ihre Herrschaft über ihn war aus. Auch sah sie mit Mißgunst und Neid die Reigung, die er jetzt nur für den Sohn und das fremde Zigeunerkind zeigte, die sie Beide haßte.

„So wird uns Imre bald zum Tanze aufspielen,“ rief sie höhniisch, „wenn ihm selbst nicht zuvor zum Sprung in's Jenseits ein Lieb vorgefungen wird.“

„Stille, Weib!“ rief ihr Ola finster zu. „Geh' an Deine Arbeit und kümmer Dich nicht um Dinge, die Dich nichts angehen!“

Das Weib entfernte sich mit drohendem Blicke.

„Du aber, Kind,“ wandte er sich an Mirza, „eile zu den Deinen und sage ihnen, daß sie sich zu baldiger Abreise bereit halten sollen. Wird Imre einer der Ihrigen, so würde er nicht mit leeren Händen kommen, — verkünde ihnen das. Kommst Du an der Hüde Lázárs vorüber, so sage ihm: daß man zu feiern habe, bis Ola selbst neue Ordre brächte. Hörst Du? Keiner sollte sich rühren, bis ich es ihm selbst befehle!“

Mirza huschte davon. Ihre klüchtigen, leichten Füße trugen sie bald in die Haide, die in trübem Nebel lag.

Ola selbst ging das Dorf entlang, dem Hause Abraham Levys zu. Als er an dem Pfarrhause vorüberkam, stand der alte Priester an seiner Thüre; er hielt den Vorübergehenden an.

„Grüß Gott, Ola! Wollt Ihr zu mir?“

„Nein, Herr. Das war nicht meine Absicht.“

„Ich dachte, ein Wort des Trostes könnte Euch nicht schaden?“

„Herr, ich hab's schon längst mit dem Himmel allzufehr verdorben, als daß ich noch einen Trost oder eine Gnade von ihm erwarten könnte.“

„So habt Ihr wohl die Lehre vom verlorenen Sohne vergessen?“ verfehle der Priester in mildem Tone.

„So etwas weiß ich noch davon. Wenn sie nur für meinen Imre paßte, Herr; für mich selber gäß' ich schon gerne Alles auf.“

In düsterem Brüten senkte er den Kopf, indem er dem Priester näher trat und im Flüsterton fortfuhr: „Hätt' ich Euch damals gefolgt, dann wäre mein Sohn wohl heute nicht in dieser

Rage. Aber ich vermochte nicht, mich von den beiden lieben Kindern auf einmal zu trennen."

"Nun seht Ihr's wohl," versetzte der Priester. "Ich hatte Euch Alles vorausgesagt. Doch spricht, wo ist Euer anderes Kind? Habt Ihr für Euer kleines Mädchen nicht besser gesorgt?"

Ola schlug die Augen auf und richtete sie mit Stolz auf den Priester, indem er antwortete: "Des könnt Ihr ruhig sein, Herr; an diesem hab' ich meine Schuldigkeit gethan."

"Weiß Euer Kind von Eurem jetzigen Glend?"

"Nichts weiß sie und soll auch — wenn Gott mich's halten läßt — es nie erfahren. Niemals soll sie wissen, wer ihr Vater ist. Denn wißt, Herr, sie ist rein und gut wie eine Eurer Heiligen." Bei diesen Worten zog er seinen Hut und wollte gehen. Nochmals trat ihm der alte Pfarrer in den Weg.

"Ola, spricht, kann ich nichts für Euch thun?"

Ola blieb stehen, besann sich, dann sagte er: "Wenn Ihr wollt, besucht den Jmre. Er wird's Euch danken. Und wenn's so weit kommt, daß nichts mehr zu ändern sein wird, so begleitet ihn auf seinem letzten Wege."

Er wandte fort, denn gehen konnte man wohl die unsicheren Schritte des Alten nicht nennen.

Der Geistliche trat in sein Haus zurück. Es läutete gerade "Ave Maria". Er entblühte sein Haupt und betete still und voller Inbrunst; tiefe Seufzer hoben seine Brust. Leise flüsterte er: "Herr, vergieb ihnen; sie wußten ja nicht, was sie thaten."

XXIII.

Als Ola in die Nähe von Abraham Levy's Hause kam, schallte ihm lauter Jubel entgegen. Es wurde dort die Hochzeit von dessen Tochter gefeiert. Das Fest war in vollem Gange. Ola hatte es vergessen in seiner trüben Stimmung.

Levy war einer der reichsten Juden im ganzen Orte. Seine Tochter erhielt eine große Mitgift, und seinen Schwiegerohn konnte er sich deshalb auch auswählen unter den ersten seines Volkes. Levy gehörte der orthodoxen Richtung an. Streng hing er mit den Seinen an den Lehren, die seine Kirche ihm vorschrieb. Demgemäß wurde auch die Hochzeit nach strengstem Ritus abgehalten.

Es war ein großes Fest, zu dem weit und breit Juden, christliche Ungarn, auch Serben, die Levy zu seinen Freunden zählte, eingeladen waren.

Der Jude weiß sich auf jedem, selbst dem schlüpfrigsten Boden zurecht zu finden; wußte auch von jeher in Ungarn sich mit allen Nationalitäten zu halten. Gern bereit, dem ungarischen Stolz sich zu beugen, kam er mit den Ungarn besonders immer trefflich zurecht; umsomehr, als er sich beim Rassenkampfe zu ihnen hielt, die er in der Mehrzahl wußte und als zukünftige Herren des Landes vermutete.

Ola traf in dem Festeshaufe gerade ein, als das Brautpaar zur Vermählung schritt. Er mußte der Ceremonie beiwohnen, mit Ungebuld abwarten, bis das junge Paar das symbolische Schauspiel beendet hatte, bei dem es, in einen weiten weißen Schleier eingehüllt, die Segensprüche des Rabbi hinnahm, um sodann, zur Erinnerung des Falles von Jerusalem, Trinktöpfe in Stücke zu schleudern. Das neuvermählte Paar schritt dann getrennt zur Synagoge, die Braut in Mitte der Frauen, der Bräutigam von den Männern geführt. Levy ging an der Seite seines Schwiegerohnes, hebräische Gebete murmelnd, wobei er den Kopf im Takte wiegte und seine markirten, schlauen Züge zu äußerst frommem Ausdrücke zwang. Ola begleitete den Zug, um nach Beendigung der kirchlichen Ceremonie sogleich Levy in Beschlag zu nehmen.

Als dieser beim Ausgange aus dem Tempel jenen erblickte, rief er ihm zu: "Schön, Ola, daß Ihr Euch auch laßt blicken! Hätte schwer vermist den alten Freund."

"Tretet mit mir bei Seite, Levy; ich habe mit Euch zu sprechen," sagte Ola leise.

"Was sprechen? Nur nicht von Geschäften! Ist mir verboten von dem Geiz, zu sprechen über Geschäfte an dem Ehrentage meiner Tochter."

"Laßt Eure Pöffen, Levy," sagte Ola ungeduldig. "Mein Geschäft duldet keinen Aufschub. Ich brauche Geld! Ich muß augenblicklich zehntausend Kaisergulden haben. Ich zahle sie Euch in kürzester Zeit in Waaren zurück. Hört Ihr's!"

Der letzte Ruf war nöthig, um Levy aus seiner Erstarrung zu reißern, in die ihn Das Forderung versetzt hatte.

"Zehntausend Kaisergulden?" schrie Levy auf. "Woher nehmen so viel Geld? Bin ein armer Mann, hab' gegeben Alles der Tochter. Nicht ein Kreuzer blieb mir mehr im Hause. Gott soll mich strafen, wenn ich nicht die Wahrheit spreche! Nicht einen Kreuzer hab' ich mehr im Hause."

"Levy, ich sage Euch kurz und bündig: Entweder zahlt Ihr mir nach einer Stunde die zehntausend Gulden aus, oder diese Nacht noch brennt Euer Haus nebst all' Euren Scheunen, unterirdischen Gängen und Gewölben bis zum letzten Balken ab. Besinnt Euch darüber! Ihr findet mich zu Hause."

Ola lehnte ihm bei diesen Worten den Rücken und schickte sich an, seiner Wege zu gehen.

"So bleibt doch, Ola!" schrie Levy, dessen Arm umklammernd; denn er wußte, was des Alten "kurz und bündig!" zu bedeuten hatte. "Alter treuer Geschäftsfreund, was fällt Euch ein, gleich zu sprechen so? Versteht Ihr keinen Spaß? Kennt Ihr den Levy nicht in seiner lustigen Weise? Wenn Ihr braucht Geld, Ihr sollt es haben, Alles was ich an Baarem im Augenblick besitze. Kommt mit, ich zahle Euch dreitausend Gulden aus, gleich auf der Stelle!"

"Zehntausend! sonst brennt Euer Haus."

Ola schob ihn mit derber Faust zurück.

"Gott's Erbarmen, so viel Geld! Woher soll ich's nehmen! Ola Bacsi*, seid nicht so hart, ruiniert nicht den armen Levy ganz!"

"Geht zum Fenster mit Eurem Geplärr!" sagte Ola rauh.

"Entweder entschließt Ihr Euch zu der ganzen Summe, oder ich brenne Euer ganzes jüdisches Nest zusammen. Wer hat Euch Euren Reichtum verschafft, alter Hund, als Ola? Dafür war ich Euch gut. Nun ich aber selbst in Noth bin und baares Geld brauche, seid Ihr der Fuchs, der in seinen Bau kriecht. Bin ich Euch etwa nicht gut für die Summe?"

"Ola," erwiderte Levy in flüsterndem Tone, "ich habe Kundschaft, heute Nacht geht ein großer Zug von Güterwagen über unsere Puszta. Die Bewachung wird keine zu große sein; sie brauchen ihre Leute eben anderwärts. Schafft mir die Waaren in meine Scheune, so sollt Ihr haben Eure Forderung."

"Gottver . . . Spigbube, der Ihr seid!" schrie Ola, Levy an der Brust packend, daß die Hochzeitsgäste, die schon in weiter Entfernung waren, erschrocken stehen geblieben und sich nach den Sprechenden umwandten. "Ich spieße Euch auf der Stelle wie ein Brathuhn und röste Euch an offenen Flammen, wenn noch solch ein Wort aus Eurem Munde kommt!"

"Laßt los, Ola! Seid ihr rasend? Was ist dabei, wenn man gebedt sein will? Ist Handelsart so."

"Ich aber sage Euch: Euer Jmre nicht frei ist, legt keiner Hand an fremdes Gut. So hab' ich's befohlen und dabei bleibt's!"

Damit drehte er Levy den Rücken und ging seiner Wege. Letzterer athmete tief auf. Das Tage hatte ihm beinahe die Gurgel zugeschnürt. Er ballte hinter ihm die Faust.

"Verfluchter Bether!" brummte er zwischen den Zähnen. "Dein Geld sollst Du haben, ich aber auch meine Waaren, so wahr ich Abraham Levy heiße, und das noch heute."

Eine Stunde nach Das Weggehen stand Levy mit seinem Schwiegerohn, der um dieses Geschäftes willen seine junge Frau allein in ihrer Kammer zurückgelassen hatte, vor des alten Ola Haus und pochte an dem Thore.

"Wer begehrt Einlaß?" ließ sich von dem Fenster aus die Stimme von Das Frau hören.

"Gute Freunde sind's, Frau Jutka!" rief Levy mit weinerlicher Stimme hinauf. "Nacht auf. Es preßiert."

Die Thüre öffnete sich und Jutka führte die beiden Juden in Das Stube. Dieser lag ausgestreckt auf der Bank, die den großen Kachelofen einsaßte, und stand auch nicht auf, als die Männer in sein Zimmer traten.

Levy hatte die Verzweiflung wie ein Wiesel zusammengekrümmt; er wand sich an Ola heran, während sein Schwiegerohn, die Hände in den Rocktaschen, an der Thüre stehen blieb.

(Fortsetzung folgt.)

*) Onkel (Benennung in freundlichem Sinne).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 532. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. November. 42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Nov., Nachmittags 4 Uhr,
wird im Güterschuppen der Taunusbahn 1 Faß mit 61 Liter
Rothwein meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 310
Wiesbaden, den 13. November 1894.
Königl. Güter-Empfangsstelle Leb.
Bückhardt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November 1894, Vormittags
10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in
dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13
dahier:

1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in 1 Sopha
u. 6 Stühlen (Seide), 1 Garnitur Polstermöbel,
best. in 1 Sopha, 3 Stühlen u. 1 Sessel,
2 Büffets in Eichenholz, 2 Brunschränke,
1 Weißzengschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Näh-
maschine, 1 Papagei mit Käfig, 2 Bilder,
1 Staffelei, 2 Bettvorlagen, versch. Weißzeug,
als: Tisch-, Hand- und Betttücher, Servietten
und Vorhänge, Gallerien, Lampen, 1 Eßservice
für 24 Personen, 1 Kaffeeservice, ca. 50 Wein-
gläser, 12 Fruchtschalen, 12 Weinflaschen,
Krytall und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 13. November 1894.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. November 1894, Morgens
10 Uhr, werden im Römersaale, Dohheimerstraße,
circa 600/1 und 450/2 Flaschen Bordeaux,
1 Oghost Bordeaux, 560/1 u. 190/2 Fl. versch.
Sorten Rheinweine, 60/1 und 30/2 Fl. Cognac,
46/1 und 7/2 Fl. Vermuth und 67/1 Fl.
Bommarde

F 316

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 13. November 1894.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.
Kerzen-Schirme.
Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.
Torten-Papiere.
Braten-Decoration.
Cotillon-Orden. 13236
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

 **Seemuscheln**

frisch eingetroffen, Monst. Bratbücklinge bei
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Große Herren- und Knabenkleider-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im

Rheinischen Hof,

Café der Neu- und Manergasse,
100 Herren-Paletots, 50 Herren-Pelerine-
Mäntel und Havelocks, 150 Knaben-Pelerine-
Mäntel, sowie compl. Herren-Anzüge, Hosen
und Knaben-Anzüge, 250 Kisten Cigarren
öffentlich meistbietend verkauft. F 335

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator.

Ellenbogengasse 7.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November c., Morgens 9 1/2 und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr anfangend, und event. den folgenden Tag, ver-
steigere ich in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

500 P. Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe u. Stiefel
(bessere, sehr feine Waare), Bettvorlagen, Tisch- und
Sopha-läufer, Tischdecken u. (maroccanische Arbeit),
Damen-Mäntel, Jaquetts, garnirte Damen-Hüte,
200 Herren-Filzhüte, Damen-Kleiderstoffe, Kurz- und
Wollwaaren jeder Art, als: Placell, Biber, Blandrud,
Bettzeug, Cattun, Semden, Nachtsacken, Nachtsittel,
Unterhosen und -Jacken, Schürzen, Männer-Hittel,
Strümpfe, Socken, Strick- und Häkelwolle, Brook's
Nähgarn und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Vortrag

des Herrn Pastor **Heinersdorff** aus Elberfeld
im Wahlsaal des Rathhauses 13276

Freitag, den 16. November, Abends 6 Uhr:

Die Arbeit an den Verlorenen unseres Volkes.
Eintritt frei.

Wer wagt, der gewinnt.

Neuheiten eingetroffen:

Plüsch-Jaquetts, Abendmäntel, Capes.
Plüsch-Bester, verschiedene Muster, Seide in verschiedenen
Farben, Robe 20 Mk.
Mädchenmäntel 3, 4 und 6 Mk.
Regenmäntel 6 und 10 Mk.
Jaquetts 3, 6 und 10 Mk.
Tuchrester, Kleiderstoffe, die Robe 3, 4 und 6 Mk.
Durch Gelegenheits-Einkäufe und billige Mithie ist der Ausverkauf
nur Querstrasse 1, 1/2 Min. vom Kochbrunnen.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reichhaltigste fortirt und bietet sich eine ganz außerordentliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zylinder, Lorgnetten, Reizzeuge, Lesegläser, Mikroskope, Loupen, Kompass, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Etui und Riemen, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern, bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Sargiumm-Pincenez in 1a Arbeit, bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter Preis, Reizzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Besichtigung höflichst einladend (No. 25718) F 25

G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,

Optisches und mechanisches Institut, 18. Reichhof 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zeige ich hiernit ergebenst an, dass ich im Hause

Albrechtstrasse 3,

Ecke der Nicolausstrasse,

ein

Delicatessen-Geschäft

errichtet habe; es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften nach jeder Richtung hin zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hermann,
Koch.

Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung

A. Prein,

Louisenstraße 5.

Täglich auf dem
Markt (hintern
Stadtbrunnen).

Telephon No. 327.



Heute wieder eingetroffen: Große prima Waldhasen per Stück M. 3.80, junge ital. Söhne per Stück 80 Pf., große fette Enten per Stück M. 2.60, Perlhühner M. 2.60, Pouarden, Bapaunen, Gänse, Birkhühner M. 2.50, Gafelhühner M. 1.60, Schneehühner M. 1.40, große Rehten per Stück 6 M. empfiehlt

D. D.

Stroh-Verkauf.

Donnerstag, den 15. d. M., von Morgens 8-11 und Nachmittags von 2-5 Uhr, verlaufe ich ca. 100 Centner Wiesstroh per Centner M. 1.40.

Ad. Gräf, Weißstraße 18.

Goldene Medaille
Paris und Algier 1889.

Cognac

F. Courvoisier & Curlier Frères.

Qualität.	1/1 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Fin Bois	8 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne ◊	4 85	2 70
Fine Champagne ◊◊	5 50	3 —
Fine Champagne ◊◊◊	6 25	3 40
Fine Champagne ◊◊◊◊	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

18242

Geschäfts-Eröffnung.

Ich theile der geehrten Nachbarschaft, sowie dem geehrten Publikum hierdurch ergebenst mit, daß ich Mittwoch, den 14. d. M., in dem Hause **Walramstraße 25** noch eine

Schweinemezgerei

eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die beiden Geschäfte mit Aufmerksamkeit und zur Zufriedenheit auszuführen.

Achtungsvoll

Karl Hörmann,
Nicolastraße 16.

Kaufgesuche

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg, 2. Wegeraasse 2.** 18256

Grat m. Weite für corpul. Herrn zu kaufen gel. N. N. 100 postlagernd Schützenhofstraße. Offerten mit Preisangabe unter

Gebr. Landauer, zu kaufen gesucht. Offerten an **W. Ritzel, Dranienstraße 23, Bari.** 18273

Eine gut erh. Jagdhütte (Centralfener) mit Zubehör wird zu kaufen gesucht. Off. unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Für Knochen a. Metzgereien u. Restaurationen zahle ich von heute an 3 1/2 Pf. v. Pfd. u. werden auf Verlangen abgeholt. **Franz Markloff, Hochstraße 24.**

Verlangt

ein männlicher junger schöner subreiner und wachsender **Sund.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 18271

Zwei Dächsel (Bärchen), gelb, reine Rasse, zu kaufen gesucht „Waldhäuschen“, Admsthäl.

Verkäufe

Ein schönes Winter-Jaquett mit Pelz preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13240

Ein Herren-Überzieher, 1 Damen-Umhang, 1 Kindermantel und verschiedene Kleider zu verkaufen **Webergasse 18.** 13251

Große Harmonika f. 3 Kl. zu verk. Schwalbacherstr. 27, Stb. P. 10303

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine hochfeine, selbstgefertigte, in Kirschbaum, nur unter Garantie der besten Qualität und Arbeit, nebst einigen anderen Möbeln sind sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Schreinermeister **Popp, Hellschmidstraße 64, im Laden.** 10303

Ein vollständiges Bett und Salonspiegel mit Trümeau billig zu verkaufen Messergasse 2. 13238

Sehr schöner Divan, pr. Moquetbezug, preiswerth zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. 13253

Ettomane (neu) ohne Decke bill. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13244

Zu verkaufen: 2 starke Vorfenster à 8 Kl., 1 zweischläfrige Bettstelle mit 12, 1 Kinderbettstelle 6 Kl., 3 Brüstungen à 4 Kl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13241

Ein Karren nebst Pferdegeschirr und Zugketten billig zu verkaufen Saalgasse 36, 1. St. 13274

Einige neue

„Fahrräder“, Pneumatic u. Kissenreif,

1894. Modell,

traunend billigt unter Garantie bei 13257

Carl Kreidel, Mechaniker,

42. Webergasse 42.

Eine schöne weiße Marmorplatte

(113 x 64 Cmt.) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13264

Zwei Bernhardiner Hunde

(1-jährige) zu verkaufen. Zu erf. Herrngartenstraße 7, Stb. Man. r.

Vier 7 Woch. alte Hühnerhunde (glatt.) b. abg. Schiersteinerstr. 14.

Ein hochfeines Hündchen (Black and tan), schwarz mit gelben Extremitäten, 11 Monate alt (ganz kleine Rasse), männlich, sehr anhänglich und wachsam, zu verkaufen Adlerstraße 18, Part.

Verschiedenes

Schönes Wohnhaus mit Garten bei Wiesbaden soll gegen ein Haus in der Stadt vertauscht werden u. würde entsprechende Anzahl. geleistet. **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 13267

Gärtnerei mit schönem Wohnhaus soll auf ein rentabl. Haus verkauft werden, baare Anzahlung kann geleistet werden. Reflectirende erfahren Näheres auf schriftl. Offerte unter **O. G. 146** im Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Dame

(Witwe), geschäftlich erfahren, wünscht eine Filiale zu übernehmen, gleichviel welcher Art. Off. unter **V. G. 152** an d. Tagbl.-Verlag erb.

Meine Regelbahn

ist noch auf einige Tage frei.

Karl Schäfer, Albrechtstraße 11.

Alle Schuhmacherarb. w. gut u. bill. bef. Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 280 Kl., Frauen-Stiefelsohlen u. Fleck 180 Kl. Bleichstr. 23, Stb. 2.

Verf. Kleidermacherin empfiehlt sich in u. auß. d. Hause. **M. Schultz, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2 Tr.**

Schneiderin,

welche hier fremd, wünscht Stundschäft außer dem Hause (Tag 1.50 Kl.). Für eleganten Sitz nach englischem, Wiener und französischem Schnitt wird garantiert. Adlerstraße 10, Stb. 1. Et.

Ein junge Frau sucht Stunden zum **Ausbessern** von Kleidern und Wäsche. Albrechtstraße 21, 1. Et.

Ein Mädchen sucht noch Stunden zum **Flicken** und **Weißzeug-Ausbessern**. Dasselbe übernimmt auch Nachtwache bei Kranken. Näh. Moritzstr. 45, Mittelb. 1 St. L.

Gesunde junge Frau sucht e. **Kind** mitzutillen. Wellstr. 44, S. 2.

10 Mk. Belohnung

Demjenigen, der mir den Thäter nachweist, so, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, welcher jetzt schon verschiedene Male die Firmaschrift an meinem Lokale, Marktstraße 23, zerstörte.

F. Herzog,

Schuhlager,

Langgasse 44.

Verloren. Gefunden

Silb. Damenuhr m. Kette verloren. Der rechtl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung zurückzuerstatten Eiserstraße 75, Part.

Verloren

auf dem Wege Wilhelmstraße durch Louisenstraße, Louisenplatz, Adolphsallee, Albrechtstraße nach Moritzstraße 66, 3, in einer Papierhülle mit Firma

„G. Schmitt, Wiesbaden.“

ein goldenes Medaillon, mit Perlen und Smaragden besetzt, innen ein Herren-Portrait, 1 Paar Handschuhe, 1 schwarzleib. Einlag (Lavalüre) und 1 Paar Handschuhe. Rückgabe gegen Belohnung Moritzstraße 66. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein **blaue Kropfstaube** mit weißer Brust entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Stifstraße 10. 13250

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	742.2	741.7	738.6	740.8
Thermometer (Celsius)	9.3	13.5	8.5	10.0
Dunstspannung (Millimeter)	7.9	8.0	7.5	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	70	91	84
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. theilw. heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5.0	—
Nachts Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

15. Nov.: wolktig mit Sonnenschein, naß, kalt, Niederschläge, windig, Nachfröste.

14. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 28 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 12 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 46 Liter confisicirtem Wein beim städt. Accise-Amt Neugasse. (S. Tagbl. 531, S. 5.)

Versteigerung von Mobilien zc. im Auktionslokal Adolphstraße 3, Vorm 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 532, S. 2.)

Versteigerung von Mobilien zc. in der Villa Bierstädterstraße 3, Vorm 10 Uhr. (S. Tagbl. 532, S. 2.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenland **W. Peder**, Langgasse 32; Agentur für Casütenpassagiere: **E. Kettenwayer**, Albrechtstraße 21/23.)

Postdampfer „Dania“ ist am 10. November, 3 Uhr Nachmittags, von New York nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Polynesia“ ist am 10. November, 7 Uhr Abends, von New York via Scandinavien nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Hollatia“ ist am 10. November in New-Orleans angekommen. Postdampfer „Croatia“, von West-Indien kommend, hat am 10. November, 7 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Australia“ ist am 10. November, 10 Uhr Morgens, von Hamburg via Grimsby und Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Ascania“ ist am 11. November, 11 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach New York abgegangen. Postdampfer „Prussia“ ist am 10. November, 12 Uhr Mittags, von Hamburg in New York angekommen.

Mittwoch, den 14. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gartens. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Hans Sachs. — Frau Wahrheit will Niemand beherbergen. — Von der Elisabeth, eines Kaufherrn Tochter. — Der fahrende Schüler im Paradies.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Kameraden.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.

Evangelisches Vereinshaus. Abends 7 Uhr: Vortrag.

Cafino. Abends 8 Uhr: Erste Kammermusik-Aufführung.

Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.

Solze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.

Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.

Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Conservative Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Dessenf. Versammlung.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Dessenf. Vortrag Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Gewerbehalle, Al. Schwalbacherstraße 10.

Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Stemm- und Ring-Club Altesia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.

Stemm- und Ring-Club Altesia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.

Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Wiesbad).

Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.

Heimliche Ortskrankenkasse. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Commers.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett Altesia. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein Eigenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Idessia. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 14. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

- | | |
|--|---------------|
| 1. Kaiser-Franz-Joseph-Marsch | J. F. Wagner. |
| 2. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ | Rossini. |
| 3. III. Finale aus „Der Freischütz“ | Weber. |
| 4. Pizzicati | Gillet. |
| 5. Larghetto aus dem A-dur-Quintett | Mozart. |
| Clarinetten-Solo: Herr Seidel. | |
| 6. Ouverture zu „Thätra“ | Massenet. |
| 7. „Diesen Kuss der ganzen Welt“ Walzer | Ziehrer. |
| 8. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ | Maillart. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

Meyerbeer-Abend.

- | | |
|--|------------|
| 1. Ouverture zu „Der Nordstern“ | Meyerbeer. |
| 2. III. Finale aus „Robert der Teufel“ | |
| 3. Grosses Duett (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ | |
| 4. Ouverture zu Michael Beer's Trauerspiel „Struensee“ | |
| 5. Fantasie aus „Der Prophet“ | |
| 6. Fackeltanz in C-dur | |

Residenz-Theater.

Mittwoch, 14. Nov. 41. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Zum ersten Male: **Die Kameraden.** Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 15. Nov. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts ungültig. Représentations extraordinaires de Monsieur Andre Antoine et de la troupe complète du Théâtre libre de Paris. Impresario: Comm. Schurmann. **Sainte Frontine.** Comédie en 3 actes par M. M. Boniface et Bodin. **Jacques Damour.** Pices en 1 acte, tirée du roman de M. Emile Zola par M. Léon Hennique. **Erhöhte Preise.**

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 14. Nov. 205. Vorstellung. 3. Vorstellung im Abonnement **B.** Zum ersten Male wiederholt

Hans Sachs.

Ein dramatisches Spiel in einem Aufzuge von Gustav Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Personen:

Hans Sachs,	Herr Faber.
Hans Glöckler,	Frl. Rudolph.
Adam Buschmann,	Herr Winterheim.
Willibald Freisinger,	Herr Buschard.
Christoph Häuslein,	Herr Balthus.
Albrecht Berichla,	Frl. Lindner.
Hieronymus Kesselmann, ein Gelehrter	Herr Bethge.
Lazarus Bernid, ein reicher Kaufmann	Herr Lepanto.
Bengel Bernid, sein Sohn	Herr Greve.
Barbara Harscherin	Frl. Bilitz.
Georg Hager, ein Knabe	Frl. Rosen.

Bürger, Bürgerinnen.

Ort und Zeit: Nürnberg im August des Jahres 1561.

Zum ersten Male wiederholt:

Frau Wahrheit will Niemand beherbergen.

Fastnachtspiel von Hans Sachs. In freier Bearbeitung von G. Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Die Personen in dem Spiel:

Der Bauer	Herr Grobeder.
Die Bäuerin	Frl. Ulrich.
Frau Wahrheit	Frl. Lindner.

(Die Scene stellt den Hofraum eines Gasthofes dar.)

Zum ersten Male wiederholt:

Ein traurige Tragedie mit sieben Personen zu spielen.

Von der Elisabeth, eines Kaufherrn Tochter.

Und hat 5 Actus von Hans Sachs.

In freier Bearbeitung von Gustav Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Die Personen in der Tragedie:

Der Herold	Herr Winterheim.
Baptista, der erste Bruder	Herr Lepanto.
Ambrasio, der andere Bruder	Herr Rudolph.
Antonio, der dritte Bruder	Herr Bethge.
Elisabeth, ihre Schwester	Frl. Scholz.
Ancilla, ihre Magd	Frau Rosin-Lipst.
Lorenzo, der Knecht	Herr Rodius.

(Die Scene: ein Vorraum mit Fenstern und Thüren.)

Anmerkung: In den Actschlüssen fällt der Vorhang nicht. Der Beginn eines neuen Actes wird durch ein Klopfszeichen nach einer kurzen Pause angekündigt.

Zum ersten Male wiederholt:

Der fahrende Schüler im Paradies.

Fastnachtspiel von Hans Sachs. In freier Bearbeitung von G. Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Die Personen in dem Spiel:

Der fahrende Schüler	Herr Greve.
Der Bauer	Herr Bander.
Die Bäuerin	Herr Neumann.

(Scene: Vor einem Bauernhause.)

Decorative Einrichtung: Dr. Schick, kostümliche Einrichtung: Dr. Kaupp.

Zwischen dem zweiten und dritten Act 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, 15. Nov. 3. Vorstellung im Abonnement **C.** Neu einstudirt: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr. — Mittel-Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Jacques Damour und Lante Vontine. — Donnerstag: Die Schmetterlingsflucht.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Zweites Abonnements-Concert. — Donnerstag: Robert der Teufel. — Schauspielhaus.

Mittwoch: Die Brant von Messina. — Signora dallo camelie (Dame mit den Camelien).

